

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Gräff (CDU)

vom 08. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Januar 2021)

zum Thema:

Wahre Förderung der Genossenschaft in Berlin für den Wohnungsneubau?

und **Antwort** vom 25. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Jan. 2021)

Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 26142
vom 08.01.2021
über Wahre Förderung der Genossenschaft in Berlin für den Wohnungsneubau?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Anträge welcher Genossenschaften hat es in den Jahren 2019 und 2020, bitte jeweils aufführen, im Rahmen der Förderung von Genossenschaften im Land Berlin der sozialen Wohnraumförderung gegeben?

Frage 2:

Wie viele Anträge wurden wann in den Jahren 2019 und 2020 mit welcher Anzahl von WE im Rahmen der Neubauförderung, des Neubaus (Eigenkapitalersatzdarlehen) und für den Bestandserwerb (bitte jeweils ausweisen) gegeben?

Antwort zu 1 und 2:

Antrag für die Neubauförderung:

Datum	Vorhaben	Genossenschaft	Anzahl WE
30.09.2020	Havelschanze	Erste Mitarbeiterwohnungs- baugenossenschaft „Job & Wohnen“ Berlin eG	k.A.

Anträge für die Neubauförderung und ergänzende Genossenschaftsförderung:

Datum	Vorhaben	Genossenschaft	Anzahl WE
04.03.2020	Brandenburgische Straße 15	poi eG i.G.	17
17.08.2020	Buckower Felder BF III und XI	UCB Rotbuckow eG i.G.	76
17.09.2020	Prettaufer Pfad 38	Cooperative Mensch eG	18
Summe			111

Anträge für die Bestandserwerbsförderung:

Datum	Vorhaben	Genossenschaft	Anzahl WE
06.04.2019	Urbanstraße 131	Forum Kreuzberg Wohngenossenschaft eG	13
17.06.2019	Boxhagener Straße 32	DIESE eG	39
17.06.2019	Krossener Straße 36	DIESE eG	15
17.06.2019	Forster Straße 1	DIESE eG	10
10.08.2019	Rigaer Straße 101	DIESE eG	18
10.08.2019	Gleditschstraße 39, 41, 43	DIESE eG	36
10.08.2019	Heckmannufer 8	DIESE eG	16
10.08.2019	Holteistraße 19, 19A	DIESE eG	21
31.08.2019	Reichenberger Straße 114	WBG „Am Ostseeplatz“ eG	48
28.02.2020	Freiligrathstraße 5	WBG „Bremer Höhe“ eG	25
03.03.2020	Stargarder Straße 65, 66/ Lychener Straße 67	WBG „Am Ostseeplatz“ eG	28
16.03.2020	Lausitzer Straße 22 e-f	Mietergenossenschaft SelbstBau e.G.	11
10.06.2020	Lausitzer Straße 10	Eine für Alle eG i.G.	k.A.
10.06.2020	Lausitzer Straße 11	Eine für Alle eG i.G.	9
23.06.2020	Maybachufer 6	WBG „Am Ostseeplatz“ eG	31
25.06.2020	Falckensteinstraße 5	Forum Kreuzberg Wohngenossenschaft eG	14
25.06.2020	Naunynstraße 86	WBG „Am Ostseeplatz“ eG	10
13.07.2020	Lichtenrader Straße 43/Kienitzer Straße 122	WBG „Am Ostseeplatz“ eG	32
21.07.2020	Maybachufer 17	WBG „Am Ostseeplatz“ eG	32
22.07.2020	Straßmannstraße 36	WG „Grüne Mitte“ Hellersdorf eG	k.A.

09.08.2020	Silbersteinstraße 8	Selbstbaugenossenschaft Berlin eG	8
10.09.2020	Friedelstraße 27	WBG „Am Ostseeplatz“ eG	19
10.09.2020	Blücherstraße 18	WBG „Am Ostseeplatz“ eG	28
15.10.2020	Weichselstraße 55	Selbstbaugenossenschaft Berlin eG	22
12.11.2020	Dieffenbachstraße 69	WBG „Bremer Höhe“ eG	17
30.11.2020	Drei Häuser (laufende Verhandlungen)	Selbstverwaltete Ostberliner GenossInnenschaft eG	k.A.

Frage 3:

Wie bewertet der Senat das Instrument für den Neubau von Wohnungen im Hinblick auf die Anzahl der neugeschaffenen Wohnungen?

Antwort zu 3:

Die Instrumente zur Förderung von Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin werden vom Senat, nicht zuletzt auch im Vergleich mit anderen Bundesländern, als außerordentlich gut bewertet. Mit den seit Ende 2018 in Kraft getretenen Förderrichtlinien besteht ein attraktives Angebot. Insbesondere die Inanspruchnahme des Programnteils zur Förderung von Bestandserwerben ist ein Beleg dafür. Das im Vergleich dazu niedrige Antragsgeschehen im Neubau hat vor allem mit der Bautätigkeit und dem heterogenen Projektfinanzierungsbedarf im Genossenschaftswesen zu tun. So ist ein erheblicher Teil der Genossenschaften nicht unbedingt auf öffentliche Mittel angewiesen. Durch die zunehmende Bereitstellung landeseigener Grundstücke und der Entwicklung der Stadtquartiere ist jedoch mit einer erhöhten Nachfrage zu rechnen.

Berlin, den 25.1.21

Christoph

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen